



Foto: Bernd Schütz



### 1 Katholische Kirche St. Johannes der Täufer mit historischer Bittnerorgel

Die Kirche ist der Nachfolgebau einer mittelalterlichen Wehrkirche (Reste in der Kirchenmauer). 1708 - 1711 Neubau der Kirche in Witzmannsberg. Die barocke Ausstattung erfolgte bis ca. 1780 und ist bis heute original erhalten. Im Jahr 1870 wurde die Bittner-Orgel installiert und im Jahr 1904 ein neues Deckengemälde sowie zwei bunte Bleiglasfenster im Chorraum hergerichtet. Im Rahmen des Aktionstages werden sakrale Gegenstände ausgestellt. Kirchenführungen finden stündlich von 13.00 bis 16.00 Uhr mit Erklärungen zur Bittner-Orgel statt. Kurzführungen auf Wunsch möglich. Sie ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

**i** Kirchstraße 4  
96482 Ahorn – OT  
Witzmannsberg

**L** Mo.-So.: 11:00-17:00 Uhr

### 2 Gerätemuseum „Alte Schäferei“ Ahorn

Das Gerätemuseum des Coburger Landes „Alte Schäferei“ befindet sich in dem Gebäudeensemble einer barocken Guttschäferei aus dem Jahr 1713. Unter dem Titel "Im März der Bauer. Von Menschen, Tieren und ihren Arbeitsgeräten" präsentiert das Museum historische landwirtschaftliche Geräte zur Feld- und Wiesenbearbeitung in besonderer fotografischer Umrahmung von Cordula Kelle-Dingel.

**i** Schäferei 2  
96482 Ahorn

**L** Do.-So.: 14:00-17:00 Uhr  
sowie an Feiertagen

### 3 Otto-Ludwig-Gedenkstätte und Gartenhaus

Das 1814 erbaute spätklassizistische Gartenhaus der Familie Ludwig beherbergt heute Sammlungsbestände zum Leben und Werk des 1813 in Eisfeld geborenen Dichters und Musikers Otto Ludwig. Führungen werden, nach Bedarf, durch den Verein „Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld e.V.“ angeboten.

**i** Unterm Heinig 3  
Otto-Ludwig-Garten  
98673 Eisfeld

**L** 14.00 - 16.30 Uhr

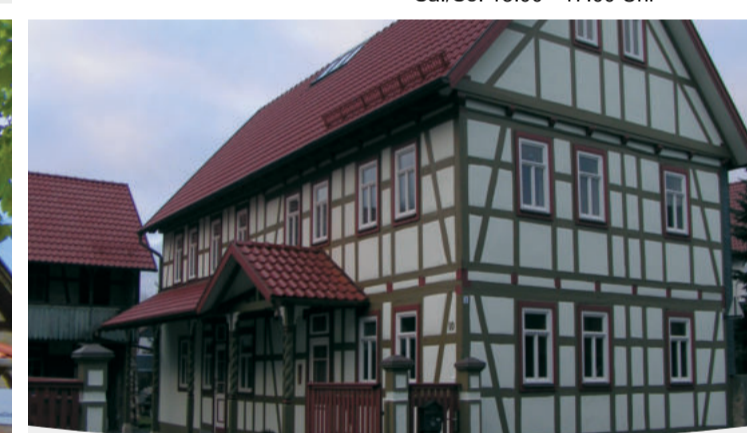
### 4 Schloss und Museum Eisfeld

Das Schloss Eisfeld befindet sich im Kern der mittelalterlichen Burganlage und stellt eines der Wahrzeichen der Stadt Eisfeld dar. Es beherbergt heute das Museum der Stadt mit einer umfangreichen Porzellanausstellung, historischen Schauwerkstätten, Spielzeug, Stadtgeschichte und regionaler Volkskunde. Das Museum ist eine Schatzkammer, die entdeckt werden will mit vielen Möglichkeiten zum Ausprobieren, Staunen und Lernen.

Das Schloss ist bei freiem Eintritt ganztägig geöffnet. Um 15.00 Uhr wird weiterhin die Sonderausstellung „Als der Lehrer noch eine Respektsperson war - die Eisfelder Lehrer um 1900“ eröffnet.

**i** Marktplatz 2  
98673 Eisfeld

**L** Di. - Fr. 10.00 - 16.00 Uhr  
Sa./So. 13.00 - 17.00 Uhr



### 15 Dreiseitenhof

Der Dreiseitenhof ist ein Beispiel für ein unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten rekonstruiertes Anwesen. Es beherbergt heute das „Café im Hof“, ein Wohnhaus, Fremdenzimmer und einen Handwerksbetrieb. Zum Tag des Denkmals werden Führungen angeboten.

**i** Roßfelder Straße 10  
98646 Strauthain

**L** 10.00 - 18.00 Uhr

### 16 Bahnhofsmuseum Seidingstadt

Das Museum erzählt die Geschichte einer Thüringer Schmalspurbahn, die 1888 eröffnet wurde. Diese führte u.a. von Hildburghausen über Strossenhausen, Streufdorf, Heldburg nach Lindenau- Friedrichshall. Sie brachte dem Gebiet den Anschluss an das vorhandene Eisenbahnnetz und schuf damit die Voraussetzungen für die Entwicklung der Industrie und die Belebung des Handels in der Region. Zum Tag des offenen Denkmals werden zwischen 13.00 und 17.00 Uhr Führungen angeboten.

**i** Seidingstädter Dorfstraße  
98646 Strauthain

**L** 13.00 - 17.00 Uhr



### 17 „Markt 33“

Das ehemalige Wohnhaus aus Fachwerk mit Nebengebäuden ist ein Einzeldenkmal. liegt markant an der Ecke des Marktplatzes und reicht baugeschichtlich bis in das 17. Jahrhundert zurück. Das historische Gebäude beherbergt heute die Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal und das „Kompetenzzentrum Bauen im Rodachtal“. Zum Tag des offenen Denkmals finden von 13-17 Uhr verschiedene Aktionen zum Thema Altbausanierung statt: Ausstellung, Führungen, Vorträge und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**i** Marktstraße 33  
98663 Ummerstadt

**L** 13.00 - 17.00 Uhr



### 18 Alte Kaplanei

Bis ins 19. Jahrhundert war das Gebäude Wohnsitz für die Pfarrer und Kaplane von Ummerstadt. Friedrich Conrad Müller (Müller von der Werra) wurde 1823 hier als Sohn des Kaplans geboren. Müller war Apotheker, Arzt, Dichter deutscher Lieder und u.a. Mitbegründer des Deutschen Sängerbundes. Der Historische Verein Ummerstadt wird am 10.09. um 10:00 Uhr in der Ummerstädter Kaplanei die Ausstellung zum 200. Geburtstag seines Ehrenbürgers Friedrich Conrad Müller von der Werra mit einem musikalisch umrahmten Vortrag in seinem Geburtshaus eröffnen. Ein zweiter Vortrag findet um 14:00 Uhr statt.

**i** Kirchhofsweg 26  
98663 Ummerstadt

**L** 10.00 - 15.30 Uhr



### 19 Brauhaus Ummerstadt

Das Brauhaus mit Darre wurde im Jahr 1861 erbaut. Es ist das größte Brauhaus im Heldburger Unterland und auch heute noch in seiner ursprünglichen Form erhalten. Die Tradition des Bierbrauens ist in Ummerstadt bereits seit 1710 überliefert. Auch heute noch wird zweimal im Jahr Bier gebraut. Durch das Quellwasser und die traditionelle Rezeptur bekommt das Ummerstädter Bier seinen eigenen Charakter. Am Tag des offenen Denkmals werden Führungen angeboten.

**i** Mühlweg 70  
98663 Ummerstadt

**L** 14.00 - 17.00 Uhr

### 20 Friedhofskirche St. Andreas „auf dem Berg“

Die Wehrkirche St. Andreas „auf dem Berg“ ist eines der ältesten Gebäude der Stadt und des gesamten Umlandes. Die Kirche ist romanischen Ursprungs und von beeindruckenden Mauern umgeben, die ursprünglich doppelt so hoch waren. Am Friedhofseingang befindet sich als Teil der Mauer der Vorturm, der früher als Aussichtsturm und Gefängnis diente. Er soll als Teil der romanischen Anlage bereits 1222 gestanden haben und war ursprünglich 46 Meter hoch.

**i** Kirchhofsweg 20,  
98663 Ummerstadt

**L** 14.00 - 17.00 Uhr

### 21 Stadtkirche St. Bartholomäus

Die frühere Kirche brannte 1632 ab. Das jetzige Langhaus stammt aus dem Jahr 1748, wobei der Turm noch von der Vorgängerkirche erhalten geblieben ist. Sehenswert ist die Innenausstattung der Kirche mit dem Taufengel.

**i** Viehmarkt 111,  
98663 Ummerstadt

**L** 14.00 - 17.00 Uhr

### 11 Stadtbefestigung Hildburghausen

Die Stadtbefestigung wurde ab dem frühen 14. Jahrhundert errichtet und dokumentiert den Stadtwerdungsprozess von Hildburghausen. Es handelt sich dabei um ein zweischaliges Mauerwerk aus Bruch-, - Hau- und Buntsandstein, welches mit Kalkmörtel aufgemauert wurde. Die Stadtbefestigung kann noch an mehreren Standorten innerhalb der Stadt wahrgenommen werden. Die Sanierung des letzten Bauabschnittes der unteren Mauer erfolgt im Jahr 2023. Es werden Informationen zur Sanierung und zu der archäologischen Begleitforschung gegeben.

**i** Clara-Zetkin-Straße  
Parkplatz „An der Mauer“  
98646 Hildburghausen

**L** 13.30 - 17.00 Uhr

### 12 Ensemble Schloßpark Hildburghausen Mit Einzeldenkmälern

Für das Denkmalensemble Schloßpark wird im Jahr 2023 eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet, um das Ensemble in den nächsten Jahren Schritt für Schritt entsprechend dem hohen denkmalpflegerischen Stellenwert der Anlage fachgerecht instand setzen zu können. Der Schloßpark, bestehend aus der Parkanlage einschließlich Kanal, steht nicht nur unter dem Ensembleschutz sondern beinhaltet darüber hinaus noch Einzeldenkmale, wie das Luisendenkmal, die Gedächtnisbrücke, die Nonnesbrücke sowie zwei Naturdenkmale im Park.

**i** Clara-Zetkin-Straße  
Parkplatz „An der Mauer“  
98646 Hildburghausen

**L** 13.30 - 17.00 Uhr



### 22 Gemeindezentrum KOMM in Untermerzbach

Ursprünglich Anfang des 20. Jahrhunderts als Rat- und Feuerwehrhaus errichtet, diente das in der Gemeinde als „Altes Rathaus“ bekannte Gebäude bis in die 1960er Jahre im Obergeschoss als Schule. Die Schulräume wurden nach der schulischen Nutzung zu einer Mietwohnung hergerichtet und bis in die 1990er Jahre vermietet. Seit November 2008 präsentiert sich das Gebäude als modernes Bürgerzentrum mit Gemeindebücherei.

**i** Bachgasse 2  
96190 Untermerzbach

**L** 13.00 - 17.00 Uhr

### 13 Denkmalensemble Altstadt Seßlach

Denkmalschutz ist auch in der mittelalterlichen Altstadt Seßlach ein wichtiges Thema. In den Gassen und Winkeln der Stadt lassen sich eine Vielzahl an denkmalgeschützten Gebäuden aufspüren. Manchmal fällt jedoch erst beim zweiten Hinsehen auf, dass an der ein oder anderen Stelle etwas „anders“ ist. Gehen Sie auf Spurensuche und entdecken Sie unterschiedliche Baustile, liebevolle Fachwerkdetails und die Auszeichnung der „Eisernen Rose“, welche viele Seßlacher Häuser für den Erhalt historischer Bausubstanz verliehen bekommen haben.

### Preisrätsel

KulturSpur – Preisrätsel

1. Wann war die erste urkundliche Erwähnung Seßlachs unter dem Namen „Sezzelaha“?

- A 410
- T 1972
- M 1223

2. Welche Geschichte wird im Zweiländermuseum präsentiert?

- O Die Geschichte des Rodachtals der letzten 100 Jahre
- K Die Geschichte der Kühitz
- C Checkpoint Charyl

3. Wie heißt das neu eröffnete Restaurant auf der Veste Heldburg?

- I Ingborg
- N Helene
- M Mona Lisa

4. Aus welchem Jahr stammt der Taufengel in der Stadtkirche St. Bartholomäus in Ummerstadt?

- U 1748
- R 1890
- F 1970

5. Nach wem wurde das bekannte Gartenhaus/Gedenkstätte in Eisfeld benannt?

- A Bully Herbig
- G Olaf Schubert
- M Otto-Ludwig

6. Wo befindet sich das Fachwerkhaus „Markt 33“ und die Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal?

- E Am Marktplatz in Ummerstadt
- X In Hildburghausen am Marktplatz
- Y Im Itzgrund

7. Wer erbaute die Orgel in der Schlosskirche Lahm?

- N Heinrich Gottlieb Herbst
- A Johann Friedrich Wender
- S Sebastian Achamer

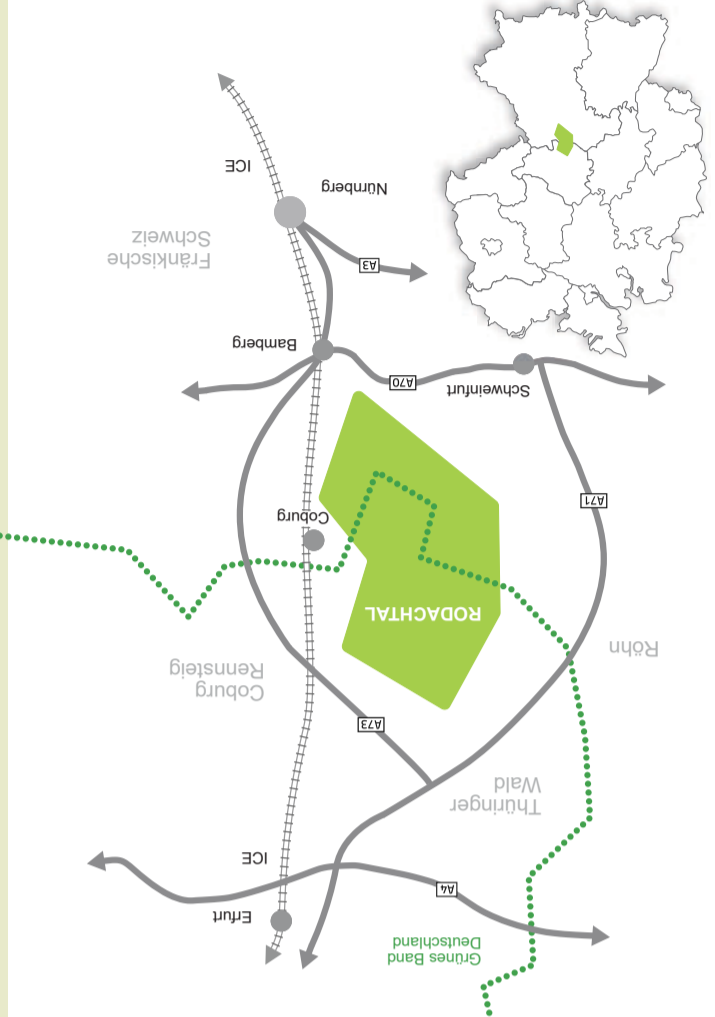
8. Welcher kleine Ort im Rodachtal besaß im 18. Jahrhundert eine eigene Synagoge?

- T Gleusdorf
- K Weidach
- L Hattersdorf Siedlung

9. Welche Familie errichtete das Langhaus der Pfarrkirche in Ahorn?

- E Familie Streitberg
- B Familie Senftenberg
- C Familie Müller-Lüdenscheidt

Die Lösung lautet:



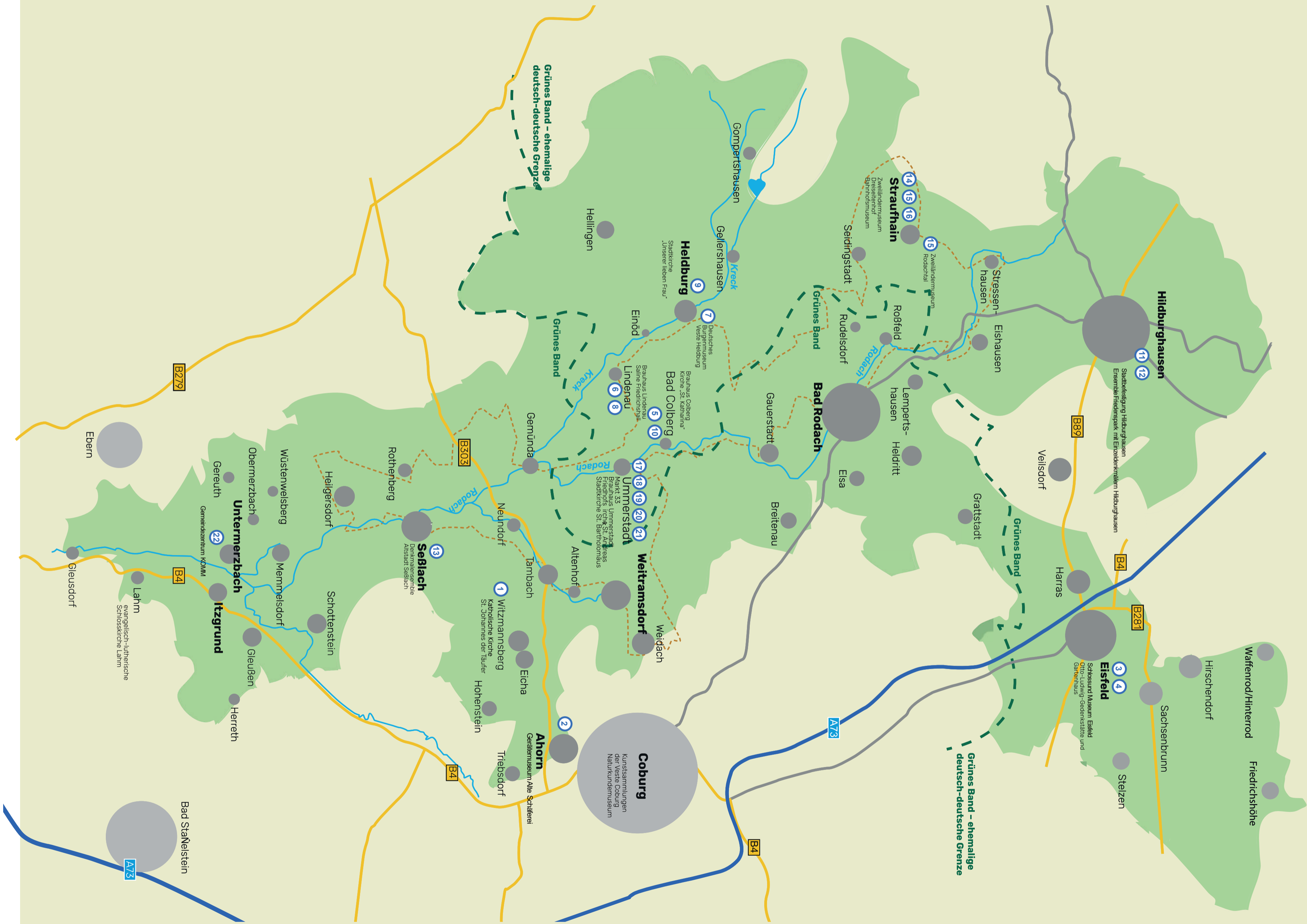
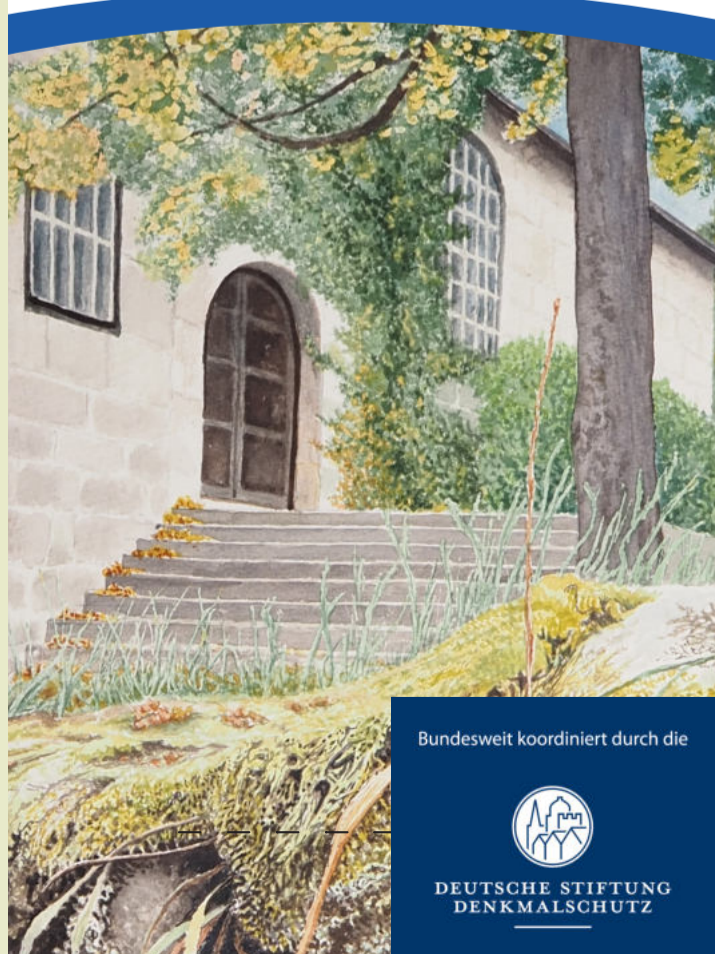
## Rodachtal



# 10. September 2023 Denkmale im Rodachtal

Tag des offenen Denkmals®  
„Talent Monument“

Mit Preisrätzel des Arbeitskreises „Historische Bausubstanz“



## Der Arbeitskreis Historische Bausubstanz

Der Arbeitskreis Historische Bausubstanz arbeitet mit dem Ziel, die im Rodachtal noch weitgehend gut gestalteten Ortskerne zu erhalten und zu entwickeln.

Dabei gilt es besonders die zahlreichen Fachwerkgebäude zu bewahren und zu nutzen.

Bei Interesse an Mitarbeit im Arbeitskreis Historische Bausubstanz melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal e.V.

Tel.: 036871/30317  
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de

Wie bereits in den vorherigen Jahren gibt es wieder viele tolle Preise zu gewinnen! Die Preise werden bereitgestellt durch die Gemeinden.

Tragen Sie hier das Lösungswort ein:  
1 2 3 4 5 6 7 8 9

Absender: .....

E-Mail: .....

Ja, ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und meine Daten dürfen zum Zwecke der Gewinnspielauswertung gespeichert werden.

bitte ausreichend frankieren

Initiative Rodachtal e.V.  
Marktstraße 33  
98663 Ummerstadt

Teilnahmebedingungen:  
Es nehmen nur ausreichend frankierte Sendungen am Gewinnspiel teil. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Historische Bausubstanz und die Mitarbeiter der Initiative Rodachtal e.V. sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.  
Bei Interesse an Mitarbeit im Arbeitskreis Historische Bausubstanz melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle: Initiative Rodachtal e.V.  
Tel.-Nr.: 036871/30317, Fax: 30318

Einsendeschluss: 30.09.2023